Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 7 XXVII. Jahrgang Bern, Montag, 11. Januar 1909 Berne, Lundi, 11 janvier XXVIIme année № 7

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Departement fédéral du commerce | Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptée

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Handelsvertrag mit Kolumbien. — Schweizerische Nationalbank. — Patentes d'auberge. — Pièces d'or de dix francs. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es werden vermisst: Die Stammanteilscheine Nr. 2549 bis und mit 2553 per je Fr. 500, der Gewerbekasse Baden, ursprünglich zugunsten Otto Lüthi, Verwalter in Schöftland lautend und infolge Zession vom 28. Januar 1904 auf Gottlieb Graber, Schweinehändler in Staffelbach, übergegangen. Ferner die Anteilscheine Nr. 3221/26 und Nr. 4830/31, per je Fr. 500 der Gewerbekasse Baden und zugunsten von Gottlieb Graber, Schweinehändler in Staffelbach lautend. An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunden ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgerichte Baden vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannten Werturkunden als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W. 169[1])

Baden, 10. Dezember 1908.

Der Gerichtspräsident: **P. Muth.** *Der Gerichtsschreiber:* **Dr. E. Wirz.**

Das Obergericht des Kt. Zürich hat durch Beschluss vom 17. Dezember 1908 nach erfolglosem Aufruf die Obligationen Nr. 291744, 291745 und 291746 auf die Zürcher Kantonalbank für je Fr. 500, d. d. 14. Februar 1905, zu 3¾ % verzinslich, mit Halbjahrescoupons per 20. September 1905, 20. März 1906, etc. sowie die dazu gehörenden Talons als kraftlos erklärt.

Zürich, den 30. Dezember 1908.

(W. 3) *Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,*
Der Gerichtsschreiber: **Dr. K. Gessner.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. F. & E. Wälti** in Aarberg, Sägebetrieb und Holzhandel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1908, pag. 614) ist infolge Uebergang des Geschäftes in andere Hände eingegangen. Die Firma wird gestrichen, Liquidation bereits durchgeführt.

Bureau Frutigen.

8. Januar. Die Firma **E. Streit**, Kolonialwarenhandlung, Bonneterie und Mercerie, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Bureau Nidau.

8. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau** mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1904, pag. 15) hat am 16. August 1908 ihre Statuten vom 17. Dezember 1893 revidiert. Die neuen Bestimmungen sind folgende: Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Beim Tode eines Genossenschafters gehen die Rechte des Verstorbenen gegenüber der Genossenschaft nur auf einen der Erben über, welcher die Erbschaft vertritt und sich mit seinen Miterben in betreff ihrer Anteilsrechte abzufinden hat. Der Ausschluss erfolgt auch bei Zahlungsunfähigkeit des Genossenschafters und im Falle der Widerhandlung gegen die Statuten. Freiwillig austretende Genossenschafter haften für alle Verbindlichkeiten, die von der Genossenschaft während ihrer Mitgliedschaft eingegangen wurden. Die Hauptversammlung hat das Recht, Jahresbeiträge zu bestimmen. Organe der Genossenschaft sind ferner: Der Warenverteiler und der Depotführer.

Bureau Wangen.

8. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth-Bösiger & Cie** in Wangen, mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Fabrikation von verschiedenen Holzwaren (S. H. A. B. Nr. 476 vom 23. November 1906) hat sich infolge Todes des Joh. Friedrich Roth-Bösiger aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Roth-Bösiger & Cie».

Fritz Roth-Jordi, Architekt, von und in Wangen, und Elise Fanny Roth geb. Bösiger, Joh. Friedrichs Witwe, von und in Wangen, haben auf 1. Januar 1909 eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma **Roth-Bösiger & Cie** in Wangen a. A., welche Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Gesellschaft «Roth-Bösiger & Cie» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Fabrikation von verschiedenen Holzwaren. Für die Firma zeichnet nur der einte Teilhaber Fritz Roth-Jordi.

8. Januar. Die Firma **Schmid & König** in Herzogenbuchsee, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Gebrüder Schmid».

8. Januar. Inhaber der Firma **Gebrüder Schmid** in Herzogenbuchsee, Kollektivgesellschaft, mit Beginn auf 1. Januar 1909, sind Gottlieb und Johann Schmid, von Langnau, wohnhaft in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäftes: Baugewerbe. Diese Firma «Gebrüder Schmid» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmid & König».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 7. Januar. Inhaberin der Firma **F. Kehrer-von Arx, z. Brauerei Trog,** in Olten ist Flora Kehrer, geb. von Arx, Ehefrau des Louis Kehrer, von Bötzen (Aargau), in Olten. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft z. Brauerei Trog.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 8. Januar. Die **Produktions- & Konsumgenossenschaft Pratteln** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 29 vom 31. Januar 1899, pag. 113, und Nr. 164 vom 25. April 1902, pag. 653) hat ihre Betriebskommission neu bestellt aus: Johannes Tschudin-Schneider, von Pratteln, Präsident, Martin Wütrich, von Trueb (Kt. Bern), als Aktuar und Buchführer, und Emil Löliger-Weisskopf, von Pratteln, als Kassier, sämtliche wohnhaft in Pratteln. Der Präsident oder der Buchführer führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

8. Januar. Inhaber der Firma **C. Salathe** in Liestal ist Carl Salathe, von Seltisberg, in Liestal. Natur des Geschäftes: Bandfabrikation.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 7. Januar. Die Firma **E. Tobler-Ebneter's Wwe.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 427 vom 11. November 1904, pag. 1706) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen, sowie auch die an Ernst Stocker erteilte Prokura.

7. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Stocker** in St. Gallen ist Ernst Stocker, von Obermumpf (Aargau), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen, Kolonialwaren, Wein en gros. Geschäftslokal: Schützengasse 2.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 8 gennaio. Sotto la ragione sociale **Società Anonima Turini fabbrica di apparecchi elettrici per riscaldamento,** è costituita una società anonima con sede in Giubiasco, cantone Ticino, Svizzera, avente per oggetto la fabbricazione et la vendita di apparecchi elettrici con applicazioni meccaniche, e articoli affini. La durata della società è indeterminata. Gli statuti portano la data del 13 dicembre 1908. Il capitale sociale è di fr. 16,000 (sedicimila), suddiviso in 160 (centosessanta) azioni da fr. 100 (cento) ciascuna, al portatore. Le pubblicazioni della società banno luogo sul «Foglio officiale del cantone Ticino». La società è rappresentata di fronte ai terzi e legalmente vincolata da due consiglieri di amministrazione, oppure da un consigliere di amministrazione, e dal direttore, i quali firmano collettivamente. Membri del consiglio d'amministrazione sono: Dr. Luigi Mallé, da Solduno, in Bellinzona; Alberto Antognini, da Vairano, in Giubiasco; Filippo Pron, da ed in Giubiasco; direttore della società e Domenico Turini, da Bologna, in Giubiasco.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 7 janvier. La société en nom collectif **Louise Guillod et Cie**, au Feydey-sur-Leysin (F. o. s. du c. du 12 octobre 1905, n° 403, page 1610), est radiée, ensuite du décès de l'un des associés. L'actif et le passif sont repris par la maison «Lse. Guillod», aux Feydey-sur-Leysin.

Le chef de la maison **Lse Guillod**, à Feydey-sur-Leysin, est Louise, fille de Jean Guillod, de La Chaux-de-Fonds, domicillé à Feydey-sur-Leysin. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Louise Guillod et Cie», laquelle est radiée. Genre de commerce: Exploitation du magasin du Mont-Blanc, articles pour la cure d'air, bonneterie, mercerie, ganterie, lingerie, tissus, spécialité d'ouvrages pour dames. Bureaux: A Feydey-sur-Leysin.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1909. 8. Januar. Die Firma **Gebrüder Laim (Laim frères) (fratelli Laim)** in Naters, Weinhandlung und liqueurs en gros (S. H. A. B. Nr. 437 vom 18. November 1904, pag. 1745) ist infolge Konkurs erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 7 janvier. La raison **Ernest Frey**, café-brasserie, à l'enseigne «Café-Brasserie National», à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1906, page 569), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

7 janvier. La raison **L. Reggiani**, à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1903, page 1433), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Reggiani et Renaud», ci-après contractée.

Les suivants: Laurent Reggiani, d'origine italienne, domicilié à Genève, et Albert Renaud, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Reggiani et Renaud** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1909 et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. Reggiani», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie typographique. Locaux: 9—11, Rue Necker.

7 janvier. La Société d'Obstétrique et de Gynécologie de la Suisse Romande, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er février 1907, page 183), a, dans son assemblée du 12 novembre 1908, nommé le Dr. René Koenig, domicilié à Genève, comme président, et le Dr. Auguste Weith, domicilié à Lausanne, comme secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature collective.

7 janvier. La société en commandite Hentsch et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1904, page 22), est modifiée dans sa composition comme suit: A partir du 1er janvier 1909, elle a pour associés gérants indéfiniment responsables: Ernest Hentsch, de Genève, y domicilié et Gustave-Agénor Hentsch fils, de Genève, y domicilié (ce dernier jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison, sa procuration est en conséquence radiée). Les associés commanditaires sont: Marie-Louise Hentsch, femme de Frédéric-Guillaume de Roeder, domiciliée à Richigen (Berne); Berthe-Victoire, dite Bertha Hentsch, femme de Charles-Lucien Gautier, domiciliée à Genève; René-Lucien Hentsch, domicilié à Genève, et Constance-Gabrielle Hentsch, femme de René-Jean Cramer, domiciliée à Genève. Chacun des commanditaires est engagé pour une commandite de cent cinquante mille francs (fr. 150,000) (total de la commandite fr. 600,000). La maison renouvelle les procurations personnelles antérieurement conférée à Jean-Antoine, dit John Bosson, et à Louis Binet, et confère de nouvelles procurations personnelles à René-Lucien Hentsch, associé commanditaire susdésigné, et à Frédéric Cuendet, domiciliés à Genève.

7 janvier. Aux termes d'actes passés en l'étude de Me Charles Page, notaire, à Genève, le 27 novembre 1908 et le 2 janvier 1909, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme des immeubles Benjamin Henneberg, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Ses statuts portent la date du 27 novembre 1908. Elle a pour objet l'acquisition, la possession et la revente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille cinq cents francs (fr. 7500), divisé en 150 actions de fr. 50, chacune au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres élus pour une période de cinq ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers, sauf délégation spéciale, par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période de cinq années, des suivants: Pierre Carteret, licenté en droit; César Hudry, avocat, tous deux domiciliés à Genève, et Louis Christin, industriel, demeurant à Plainpalais. Siège social: 15, Rue des Falaises.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Genf — Genève — Ginevra

1909. 7 janvier. Samuel-Edouard Audéoud, commis, né en 1859, de Genève, y domicilié (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 276), radié ensuite de renonciation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Berichtigte Publikation

Nr. 24756. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

H. Schlinck & Cie, Fabrikanten und Kaufleute,
Mannheim (Deutschland).

Pflanzenfette, Speisefette, Kokosbutter, Margarine; Medizinaldrogen, technische Drogen, und zwar: Kräuter, Wurzeln, Blüten, Blätter, Samen, Harze, Oele, Nussarten, Holzarten, Moosarten, Früchte, Bohnen, Farbhölzer, Rinden; Konservierungs- und Desinfektionsmittel, chemische Produkte für kosmetische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, sowie solche für den chemischen Fabrikationsbetrieb; Farben, Firnisse, Lacke, Klebstoffe, Wichse, Zichorien, Seifen, Waschpulver, Parfümerien, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Delikatessen, und zwar: Saucen, Salate, Kompotts, Austern und Austerngerichte, Kaviar, Hummern, Krebse und Krebsgerichte, Krabben, Korinthen, Rosinen und andere Südfrüchte, Sandwich, Hors d'oeuvre, Puddingpulver, feine Pilze, Lebkuchen, Pasteten, feine Ragouts, Mayonnaisen, essbare Vogelnester, Liköre, Punschessenzen, Limonaden; Butter, Käse, Sirup, alkoholische Getränke, Suppenextrakte, Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kautabak.

Palmona

Eintragungen. — Enregistrements

No 24765. — 5 janvier 1909, 3 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars,
Pérolles (Fribourg, Suisse).

Produits du cacao, confiserie, produits alimentaires, articles de réclame et moules.

No 24766. — 6 janvier 1909, 8 h.

Société anonyme des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

AÉRO

Nr. 24767. — 7. Januar 1909, 8 Uhr.

Dr. med. G. Weisflog's Wittwe, Fabrikantin,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Magenbitter.

Nr. 24768. — 7. Januar 1909, 8 Uhr.

Schülke & Mayr, Fabrikanten,
Hamburg (Deutschland).

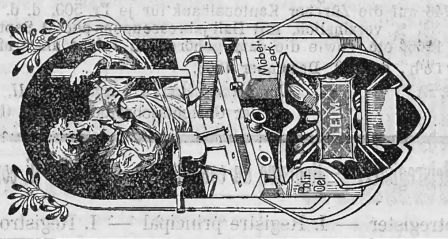
Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

Phenostal

Nr. 24769. — 8. Januar 1909, 8 Uhr.

O. Heuss, Kaufmann,
Luzern (Schweiz).

Leime, Lacke, Polituren, Mattierungen, Siccative, Schleif- und Polieröle, Firnisse, Harze, Klebstoffe, Porenfüller, Tinkturen, Essenzen, Leinöl, Terpentinöl, Farben, Schwärzen, Appreturen, Beizen, Lederfett, Lederöl, Lederseife, Pinsel, Präparate zum Reinigen, Glänzen und Konservieren von Holz, Leder, Metall, Marmor, Glas in fester und flüssiger Form, Ledercrême, Lederpaste, Rostschutzmittel, Schleif-, Putz-, Poliermittel.



No 24770. — 6 janvier 1909, 8 h.

Mobile Watch Co, Lesquereux & Cie, fabricants et négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MOBILIA

Nr. 24771. — 6. Januar 1909, 8 Uhr.

Poldihütte, Tiegelgussstahl - Fabrik,
Wien (Oesterreich).

Stahl und Stahlwaren.

POLDI

No 24772. — 6 janvier 1909, 8 h.

N. et S. Bondanini frères, fabricants,
St-Jean-Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Articles de chaussures en tous genres, y compris les tiges pour la fabrication de la chaussure.

Alpha
DÉPOSÉ

Löschung.

Nr. 24540. — Lamprecht & Co, Gummiwarenfabrik, vormals Max Bertschinger, Zürich. — Am 8. Januar 1909 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Januar — Situation du 7 janvier

Aktiva — Actif

	Franken / *Francs*	31. Dezember 1908 / *31 décembre 1908*	Veränderungen seit dem 31. Dezember 1908 / *Changements depuis le 31 décembre 1908*
1) Metallbestand / *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	117,721,692. 80	117,481,103. 60	+ 240,589. 20
b) Silber — *Argent*	7,782,670. —	7,227,050. —	+ 555,620. —
2) Noten anderer Banken / *Billets d'autres banques*	6,081,467. 90	3,165,877. 85	+ 2,915,590. 05
3) Wechsel / *Effets en Portefeuille*	95,486,193. 95	108,427,029. 16	— 12,940,835. 21
4) Lombard / *Nantissements*	5,186,856. 88	10,466,557. 14	— 5,279,700. 26
5) Effekten / *Titres*	5,783,553. —	6,170,887. 45	— 387,334. 45
6) Sonstige Aktiva / *Autres postes de l'actif*	14,600,988. 54	18,087,645. 46	— 3,486,656. 92
Total	252,643,423 07	271,026,150. 66	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder / *Propres Fonds*	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation / *Billets en circulation*	191,018,600. —	204,055,550. —	— 13,036,950. —
3) Kurzfällige Schulden / *Engagements à courte échéance*	25,046,429. 86	30,399,396. 32	— 5,352,966 46
4) Sonstige Passiva / *Autres postes du passif*	11,578,393. 21	11,571,204. 34	+ 7,188. 87
Total	252,643,423. 07	271,026,150. 66	

Diskontosatz 3½ %. **Lombardsatz** für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3½ %; 2) auf Wertschriften 4 %; 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %. Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3½ %; **Taux pour avances** garanties par: 1° Obligations dénoncées 3½ %; 2° Fonds publics 4 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 %. Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelsvertrag mit Kolumbien

Mit Note vom 12. September 1907 ist der Bundesrat vom Gesandten der Republik Kolumbien angefragt worden, ob er geneigt wäre, mit Kolumbien einen Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag abzuschliessen. Der Anfrage war der Entwurf zu einem solchen Vertrage beigelegt. Obwohl die Beziehungen der Schweiz zu Kolumbien nicht von grosser Bedeutung sind, ging der Bundesrat auf diesen Vorschlag ein, von der Ansicht ausgehend, dass es nur von Vorteil sein kann, den Verkehr mit diesem in der Entwicklung begriffenen Lande vertragsmässig zu sichern.

Der erwähnte Vertragsentwurf erfuhr im Laufe der Verhandlungen verschiedene Aenderungen und wurde schliesslich am 14. März 1908 in Paris unterzeichnet. Das Parlament und der Präsident der Republik Kolumbien haben diesen Vertrag bereits genehmigt.

Kolumbien, das zweiundeinhalbmal grösser ist als das deutsche Reich, weist eine Bevölkerung von 4,141,791 Einwohnern auf.

Die Gesamteinfuhr betrug im Jahre 1907: 12,088,563, die Ausfuhr 13,791,442 Pesos Gold. Die hauptsächlichen Ausfuhrartikel sind: Kaffee, Edelmetalle, Tabak, Häute, Erze, Kautschuk, Baumwolle, vegetabilisches Elfenbein, Kakao. Der Kaffee geht zum grössten Teil nach den Vereinigten Staaten, der Tabak nach Deutschland, die Baumwolle nach Liverpool und Havre. Die hauptsächlichen Einfuhrartikel sind: Baumwollen-, Wollen- und Leinenstoffe, Metallwaren, Nahrungsmittel, geistige Getränke etc.

In welchem Masse die Schweiz an diesem Handel beteiligt ist, können wir nicht genau angeben. Die Zahlen der schweizerischen Handelsstatistik beziehen sich nicht auf Kolumbien allein, sondern auf das nördliche Südamerika: Kolumbien, Venezuela und Guyana. Die Einfuhr aus diesen Ländern in die Schweiz bezifferte sich 1907 auf Fr. 6,469,494, unsere Ausfuhr nach diesen Ländern auf Fr. 1,072,066.

Die Hauptposten der Einfuhr sind: Kaffee, rob Fr. 297,310, Kakaobohnen Fr. 3,025,880, Gold, unbearbeitet Fr. 3,093,888.

Wir haben im Jahre 1907 unter anderm geliefert: Kindermehl Fr. 16,639, Schokolade Fr. 16,655, Milch, kondensierte, etc. Fr. 11,206, Hartkäse Fr. 11,423, Gewebe Fr. 218,183, Stickereien Fr. 195,359, Waren aus Seide, Floretseide, Kunstseide Fr. 83,587, Bänder Fr. 45,164, Dynamo-elektrische Maschinen Fr. 142,492, Uhren Fr. 142,423.

Der in den Vertrag aufgenommene Grundsatz der gegenseitigen Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation, erstreckt sich auf den Handel, die Zölle, die Schiffahrt, die Konsulate, die Niederlassung, die Ausübung kommerzieller und industrieller Berufe, den Schutz des gewerblichen Eigentums und des Urheberrechts an Schrift- und Kunstwerken. Hinsichtlich dieser Werke werden jedoch die Vorschriften der Gesetzgebung beider Länder ausdrücklich vorbehalten. Diese von Kolumbien verlangte Einschränkung des Grundsatzes der Meistbegünstigung erklärt sich daraus, dass nach den Gesetzen Kolumbiens die in spanischer Sprache geschriebenen Werke Begünstigungen geniessen, von denen die in einer anderen Sprache geschriebenen Werke ausgeschlossen sind.

Der Vertragsentwurf sieht sodann vor, dass die Angehörigen des einen Staates, die sich im andern Staate niederlassen wollen, im Besitze von Ausweispapieren, d. h. von Pässen für die Kolumbianer, von Pässen oder Heimatscheinen für die Schweizer sein müssen.

Beiden vertragschliessenden Teilen ist das Recht eingeräumt, gefährlichen Individuen den Aufenthalt auf ihrem Gebiete zu untersagen.

Der Vertrag wird hundert Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und bis zum Ablaufe eines Jahres von dem Tage an in Geltung bleiben, an dem der eine oder der andere der vertragschliessenden Teile ihn gekündet hat.

— **Schweizerische Nationalbank.** (Mitgeteilt.) In den letzten Tagen des abgelaufenen Jahres und in den ersten dieses Monats ist eine Anzahl falscher Banknoten, mit dem Bild der Hundert-Frankenbanknoten der Schweizerischen Nationalbank in Verkehr gesetzt worden. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung ist anzunehmen, dass die Falsifikate in Olten, Solothurn, Grenchen, Langenthal und Herzogenbuchsee ausgegeben worden sind. Da aber das eine der wegen Ausgabe falscher Banknoten verhafteten Individuen namens Willy Köpfer in der kritischen Zeit nach Brunnen, Lugano und Lausanne gereist ist, so könnten auch dort falsche Banknoten in Verkehr gebracht worden sein. Infolge der Zirkulation dürften sich die Falsifikate auch in anderen Gegenden vorfinden.

Eine Anzahl der Falsifikate ist bereits den Untersuchungsbehörden und der Schweizerischen Nationalbank ausgehändigt worden, es steht aber fest, dass noch falsche Banknoten ausstehen. Die Inhaber solcher Falsifikate werden ersucht, dieselben der Schweizerischen Nationalbank auszuliefern, welche sich bereit erklärt, die Interessen der Geschädigten gleichmässig zu vertreten. Sie wird dafür sorgen, dass die Ansprüche der Geschädigten soweit möglich aus dem Vermögen der Verfertiger und der Verbreiter der falschen Banknoten befriedigt werden.

Die Inhaber der Falsifikate werden eingeladen, dieselben dem III. Departement des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank in Zürich zuzustellen, das ihnen eine Empfangsbescheinigung darüber ausstellen wird.

Es scheint nicht überflüssig, hier noch daran zu erinnern, dass das Ausgeben falscher Banknoten auch dann strafbar ist, wenn der Inhaber der falschen Note dieselbe als echt empfangen hat. Die darauf gesetzte Strafe besteht in Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldbusse bis fünftausend Franken.

* * *

Patentes d'auberge. Le Conseil fédéral a refusé pour les raisons suivantes d'entrer en matière sur le recours interjeté par Heuri Schäppi, au «Vaisseau», à Schaffhouse, contre la fermeture de l'auberge du «National», à Frauenfeld, et le refus d'en autoriser la réouverture au sens du § 12, 2e alinéa, de la loi thurgovienne sur les patentes d'auberge:

Le Conseil d'état du canton de Thurgovie, dans ses observations, n'a pas contesté que le recourant eût qualité pour recourir; mais le Conseil fédéral est obligé d'examiner ce point. Dans son recours au Conseil fédéral, le recourant dit lui-même que, n'étant pas le preneur à bail, il ne pouvait recourir au juge de police contre la fermeture de l'auberge par l'autorité de district. Cette remarque est parfaitement juste, car la fermeture de l'auberge ne signifiait autre chose que le retrait de la patente, et seul le titulaire de la patente, Schibi, pouvait réclamer contre ce retrait. Mais, pour la même raison, Schäppi ne saurait recourir au Conseil fédéral; car, par le retrait de la patente Schibi, le recourant, qui n'était pas autorisé à tenir l'auberge, ne se trouvait nullement lésé dans son droit d'exercer librement le commerce et l'industrie.

Le recourant n'a pas non plus qualité pour interjeter un recours de droit public contre la décision du Conseil d'état du 10 octobre 1908. A plusieurs reprises, le Conseil fédéral a décidé que les propriétaires de bâtiments dont le locataire sollicite une patente d'auberge n'ont pas qualité pour recourir au Conseil fédéral contre le refus de la patente. Le recourant ne pourrait recourir que s'il avait demandé au Conseil d'état une patente pour lui-même et que cette patente lui eût été refusée. Seul a qualité pour recourir celui qui a demandé la patente et à qui elle a été refusée; le propriétaire du bâtiment de l'auberge ne peut se joindre au recours que comme intervenant pour la défense de ses propres intérêts. Or, dans l'espèce, Schäppi n'a pas demandé la patente pour lui, mais pour le boucher Peter.

Au reste, le recours n'est pas non plus justifié au fond; car, si la loi autorise le Conseil d'état, à titre exceptionnel et quand il a pour cela de bonnes raisons, à ne pas considérer comme nouvelle une auberge dont l'exploitation a été interrompue, il est clair que le Conseil d'état ne viole pas cette disposition en refusant de faire bénéficier de la faveur qu'elle prévoit une auberge mal famée, fermée par la police.

Alors même que le recours ne serait dirigé que contre la décision du Conseil d'état de traiter l'auberge du National, non comme une ancienne auberge au sens du § 12, 2e alinéa, de la loi sur les auberges, mais comme une nouvelle auberge, et de lui appliquer la clause du besoin, le Conseil fédéral ne pourrait entrer en matière sur ce recours.

— **Pièces d'or de dix francs.** La commission du Conseil national chargée de l'examen de la gestion du Conseil fédéral et du tribunal fédéral a pris occasion du rapport de gestion de 1907 pour rappeler au Conseil fédéral la demande faite déjà précédemment de frapper des pièces d'or de dix francs; elle observait que cette monnaie était la plus commode et qu'elle était moins exposée à être fondue que les pièces de vingt francs.

Pour connaître l'attitude des divers cercles de notre population et de nos grandes institutions industrielles et commerciales dans la question de la frappe de pièces d'or de dix francs, le département des finances a prié les administrations des chemins de fer fédéraux et des postes, l'administration de la monnaie fédérale, l'inspectorat des banques suisses d'émission, la direction générale de la Banque nationale suisse, les diverses banques cantonales et quelques autres grandes banques, le Vorort de la société suisse du commerce et de l'industrie, le secrétariat suisse des arts et métiers et le secrétariat suisse des paysans de vouloir bien faire connaître leur manière de voir.

Les avis exprimés sur la nécessité et l'utilité de frapper des pièces d'or de dix francs sont très différents. Aux réponses affirmatives s'opposent un grand nombre de réponses négatives. Le nombre néanmoins de celles qui recommandent la frappe l'emporte sur le nombre de celles qui la déconseilleut, si l'on compte chacune des sections de la société du commerce et de l'industrie mentionnées dans la réponse du Vorort. Tandis que les banques auxquelles on s'est adressé et les sociétés du commerce et de l'industrie se prononcent pour la plupart en faveur de la frappe, les grandes administrations des postes et des chemins de fer fédéraux, les unions industrielles et agricoles se prononcent en général contre. L'administration de la monnaie et l'inspectorat des banques suisses d'émission donnent aussi un préavis défavorable.

Sur le rapport et la proposition de son département des finances, le Conseil fédéral a décidé en principe la frappe, à titre d'essai, de pièces d'or de dix francs.

Le département des finances est chargé de prendre les mesures nécessaires pour cette frappe, en particulier d'examiner la question de l'effigie de la pièce de dix francs au sens d'une réduction de l'effigie actuelle de la pièce de vingt francs et à présenter au Conseil fédéral un rapport et des propositions à ce sujet.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Dezember — 1908 — *Décembre*

Aktiven	Fr. Cts.	Passiven	Fr. Cts.
Barc Auszahlungen / *Paiements en espèces*		Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats / *Avoir d. titul. de comptes à la fin du mois précédent*	12,834,006. —
a. durch Scheckbureaux / *par les bur. de chèques*	26,715,795. —	Bare Einzahlungen / *Versements en espèces*	41,708,774. —
b. durch Poststellen / *par les offices de poste*	15,242,265. —	Gutschrift. im Giroverkehr / *Virements au crédit d. titul.*	36,381,770. —
Lastschrift. i. Giroverkehr / *Virements au débit d. titul.*	36,381,770. —		
Anlagen in Obligationen / *Placements en obligations*	7,050,000. —		
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel / *Dépôts en compte-courant et fonds disponibles*	5,534,720. —		
	90,924,550. —		90,924,550. —

Rechnungsinhaber / *Titulaires de comptes* — am Anfange des Monats / *au commencement du mois* 5134 — am Ende des Monats / *à la fin du mois* 5301

Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses végétales
15, rue de Veyrier, Carouge (Genève)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

le **20 janvier 1909,** au **siège social**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur ces rapports. (127.)

Le rapport des commissaires-vérificateurs est à la disposition de MM. les actionnaires, au **siège social,** à partir du 10 janvier prochain.

La Cie. de l'Industrie Electrique et Mécanique

informe qu'elle met en paiement, à partir du **11 janvier courant,** les coupons suivants: (115.)

Coupons n° 30 de l'Emprunt hypothécaire de 1893 de fr. 11. 25 + intérêts de retard fr. 0. 15, soit **fr. 11. 40,**
Coupons n° 32 de l'Emprunt de 1892 de fr. 11. 25 à 30 % en raison du concordat obtenu, soit **fr. 3. 40,**
Contre remise du **coupon n° 6 de l'Emprunt de 1905,** rate d'intérêts du 1er mars au 30 juin, soit 4 mois = fr. 7. 50, à raison de 30 %, soit **fr. 2. 25,**

aux domiciles suivants:

à **Bâle:** à la Société du Crédit Suisse,
à **Lausanne:** chez MM. Ch. Masson & Cie., banquiers, Sté. en commandite, à la Banque d'Escompte et de Dépôts,
à **Genève:** à la Banque de Genève, au Comptoir d'Escompte, au siège social, à Sécheron.

Automobil A. G.
Rorschach, Thal, Rheineck
— in Liquidation —

Auflage der Schlussrechnung, des Liquidations- und Revisorenberichtes vom **11. bis 31. Januar 1909,** auf dem Bureau des Aktuars.

Die Auszahlung erfolgt gemäss Art. 667 O. R. 1 Jahr nach dem Tage der dritten Publikation. (121;)

Dorfhalde - Thal, 7. Januar 1909.

Im Auftrage der Liquidations-Kommission:
Dr. Roth.

Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft
vormals H. Eudemann, **Luzern**

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf 16. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr
im „Rosengarten" (1. Stock) Luzern.

Traktanden:

1) Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1907/08; Bericht der Kontrollstelle;
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes;
3) Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 6. Januar a. c. an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebendaselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 15. Januar 1909 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben. 68:

Luzern, den 2. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Schmid.**

Kraft- & Eisenessenzfabrik Winkler & Co. A. G.
Russikon

Ausserordentliche Generalversammlung
Samstag, den 16. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Schweizerhof in Wetzikon

Traktanden:

1. Antrag auf Gründung einer Genossenschaft und eventuell Auflösung der Aktiengesellschaft, sowie Beschlussfassung über den Liquidationsmodus.
2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers.
3. Beratung und Festsetzung der Genossenschaftsstatuten.
4. Entgegennahme von Beitrittserklärungen.
5. Wahl des Vorstandes.
6. Wahl der Kontrollstelle. (102')
7. Allfällig Weiteres.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der vorstehenden Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien mindestens drei Tage vor der Versammlung der **Schweiz. Volksbank Wetzikon** gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu deponieren.

Der Verwaltungsrat.

Tramvie Elettriche Luganesi
Versamento IIº quinto delle nuove azioni

I signori portatori di nuove azioni della nostra società sono invitati di versare il IIº quinto in **fr. 100** per ogni azione entro il corr. mese a questa spettabile:

Banca della Svizzera Italiana in Lugano

presentando contemporaneamente la relativa ricevuta provvisoria per l'annotazione. (126.)

Lugano, 8 gennaio 1909.

Per il consiglio d'amministrazione,
Il vice-presidente:
G. Blankart.

L'AZOTE
Société Anonyme

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire et extraordinaire** pour le **mardi, 26 janvier 1909,** à 10 heures du matin, au siège social, 5, rue des Granges, à **Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur ces rapports et sur les comptes.
4° Nomination d'administrateurs. (130)
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

6° Modification de l'article 39 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 17 janvier courant au siège social.

Genève, le 11 janvier 1909.

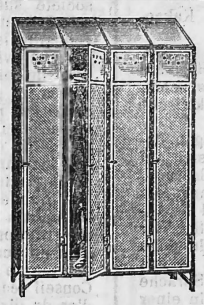
Le conseil d'administration.

Martini Automobile Company, Limited
en liquidation (79;)

Il est porté à la connaissance des intéressés que les titres de la **Société nouvelle des Automobiles Martini** à répartir entre les porteurs d'actions ordinaires de la **Martini Automobile Company Limited** sont actuellement prêts à être délivrés et que les actionnaires de cette dernière société peuvent les échanger, **dès le 8 janvier 1909,** aux guichets de la **Banque Cantonale Neuchâteloise,** à Neuchâtel, et ce, dans la proportion d'**une** action ordinaire (série B) de **Fr. 125,** de la **Société Nouvelle des Automobiles Martini,** contre **vingt-cinq** actions de **Fr. 25,** de la **Martini Automobile Company, Limited.**

O. Wyatt Williams, liquidateur.

LUB's (Amsterdam) feinste holländische Pfeifen-Tabake
(31) sind unübertroffen. In allen guten Zigarren-Läden
En gros b. Henri Waegeli, Chaux-de-Fonds



Schmiedeiserne Arbeiter - Kleiderschränke

"CADO"

sind solid — praktisch
reinlich — hygienisch
feuersicher — billig (61')

H. Corrodi-Hanhart, Zürich
Man verlange Prospekte

ZURICH (131)
A louer

l'immeuble occupé anciennement par la maison „OLD ENGLAND"

au centre des affaires. L'immeuble se compose d'un vaste sous-terrain moderne, avec 5 grandes glaces, parterre avec les 5 plus grands étalages de la Suisse, 4 étages, composés d'une vaste salle avec arrière-locaux, lumière de 3 côtés, 2 ascenseurs, 2 magnifiques escaliers; cours, dépendances et bâtiment de 3 étages, chauffage central, eau, gaz, lumière électrique, tout confort moderne. Occasion unique pour maison de gros, Warenhaus (Bazar), Panopticum, brasserie, restaurant ou à n'importe quel commerce. Offres sous chiffre **S 358 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Häuserbesitzer und Geschäftsleute

sollten bei der zur Zeit herrschenden Kälte in ihrem eigenen Interesse keinen Tag mehr zögern, ihre Gebäude, Waren und Haushaltungsgegenstände für die Folgen von Rohrbrüchen gegen Wasserleitungschäden zu versichern. Günstige Policen schliesst ab das **Versicherungsbureau C. C. Denner-Meier,** Venedigstrasse 2, **Zürich II.** (82:)

Comptable-Correspondant

Maison de gros désire engager comme tel employé capable et sérieux, sachant l'allemand. (129;)

Ecrire sous **T c 10116 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Offre avantageuse

à **jeune homme** bon commerçant, connaissant à fond la vente en détail de la confection pour hommes et enfants et tissus, ayant une compagne qui serait bonne vendeuse pour la confection de dames, tissus et mode.

Qui désirerait s'établir à des conditions très avantageuses dans la Suisse française. Ayant un capital de **30 à 40,000 francs** disponible, nous offrons à des conditions spéciales la remise d'un excellent commerce de détail, ayant 9 ans d'existence et faisant **80 mille francs de recettes annuelles.**

Adresser offres détaillées avec références pour recevoir renseignements précis sous chiffre **E 20151 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (133;)

Amerika- (75.)
nische Buchführung, d. Geschäftshetrieb angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler,** Bücherexperte, **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schär).

Gelder auf **Hypotheken, Finanzierungen,** Hinterlage v. **Waren** jeder Art und **Policen** plazieren **C. Huber-Brinks, Basel.** (132.)

(7)

Beteiligung

mit **Fr. 50,000—100,000** an prosperierendem seriösem Geschäft sucht sprachenkundiger Kaufmann mit langer Auslandspraxis. Kauf rentierenden Geschäftes nicht ausgeschlossen. Platz Zürich bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **Z V 246** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (114')

Kaufmann

38 Jahre alt, Leiter eines grossen Exportgeschäftes im Ausland, sucht in einem Schweizergeschäft als

Teilhaber

einzutreten. (94.)

Offerten sub **Sch 1710 Q** an **Haasenstein & Vogler, Schaffhausen.**

Grössere und kleinere Posten
Geschäftsbücher
zum Einstampfen 20.
zu kaufen gesucht

Anfragen befördert unter Chiffre **Z T 13794** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Zà 3493 g)

Einführung übersichtlicher
Buchführung
diskrete Nachhilfe, Revisionen.
M. Thédy, Bücher-Experte, **Bern.**
Telephon 3220. 64

A REMETTRE
à **Orbe** pour le 1er **mars prochain**
un bon commerce de tissus nouveautés et confections

Grand magasin bien situé, formant coin de rue; 3 grandes vitrines. Maison fondée en 1855, ancienne et bonne clientèle, peu de concurrence. Chiffre d'affaires important assuré; pas de marchandises à reprendre. Logement dans la maison. Eventuellement, on serait disposé à **vendre** l'immeuble. Affaire excellente pour preneur sérieux. 18.

S'adresser à **Alfred Lambert,** Villa Pierrefleur, à **Orbe.** (20021 L)

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14.

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne